

Das Hochschulsystem in der Ukraine – Reformen und Kooperationsmöglichkeiten trotz Krise

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Auf Einladung von BAYHOST besuchte Florian Kühler, Leiter des DAAD-Informationszentrums in Kiew vom 22. bis 24. Juni 2015 fünf bayerische Hochschulen, um das Hochschulsystem in der Ukraine und dessen jüngste Reform vorzustellen. Die Vortragsreise führte ihn an die Hochschule Augsburg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Passau, Universität Regensburg und Julius-Maximilians-Universität Würzburg.



Vortrag an der Universität Regensburg

Die drei Top-Universitäten der Ukraine befinden sich in Kiew, darüber hinaus gibt es über 200 weitere staatliche, z. T. fachlich spezialisierte Hochschulen der beiden höchsten Akkreditierungsstufen. Während die Hochschulen für die Lehre zuständig sind, ist die Forschung traditionell an der Akademie der Wissenschaften angesiedelt.

Mit über 1,7 Millionen Studierenden an den genannten Hochschulen ist die Studienquote ausgesprochen hoch. Eine Besonderheit ist die starke Position der MINT-Fächer gegenüber den Geisteswissenschaften. Das Erlernen der deutschen Sprache ist rückläufig, allerdings ist das Deutsche noch immer die zweite Fremdsprache nach dem Englischen und Deutschland gehört zu den beliebtesten Destinationen für ein Auslandsstudium.

Im September 2014 wurde ein neues Hochschulgesetz verabschiedet, das die Rahmenbedingungen für internationale Kooperationen verbessert. So erhalten die Hochschulen mehr

Autonomie bei der Verwaltung ihrer Budgets und der Entwicklung von Curricula und können ausländische Abschlüsse leichter anerkennen. Der Unterricht in englischer Sprache wird ausgeweitet. Weiterhin baut das Gesetz Bürokratie ab und beugt Korruption vor.

Im Zuge der Krise und der kriegerischen Auseinandersetzungen sind die Hochschulen mit Budgetkürzungen konfrontiert, 16 Hochschulen mussten evakuiert werden.

Herr Kühler empfahl, staatliche Hochschulen als Partner zu wählen und dabei auch die Regionen und die evakuierten Hochschulen in Betracht zu ziehen. Die Beachtung der Hierarchien und die vertragliche Untermauerung von Kooperationen spielen eine wichtige Rolle.

Die bayerischen Hochschulen, die Herr Kühler besuchte, verfügen über Kooperationen mit Hochschulen in verschiedenen Teilen der Ukraine, die auch in der Krise weitergeführt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Einige Partnerschaften wurden sogar erst kürzlich geschlossen.

Die Präsentation zum Hochschulsystem der Ukraine finden Sie auf der Webseite von BAYHOST (www.bayhost.de) unter Länderinfos / Ukraine bzw. unter diesem [Link](#).